



Fakultät/Fachbereich: Erziehungswissenschaft
Seminar/Institut: Lebenslanges Lernen

Ab dem 01.07.2017 ist

In dem **Projekt „Hamburger Numeracy Projekt“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 66 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit*.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3,5 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Die Anstellung erfolgt in einem neu eingerichteten Hamburger Numeracy-Projekt, gefördert aus Mitteln des Landes, im Verbund mit fünf anderen Teilprojekten der Erwachsenenbildung und darüber hinaus. Beteiligt sind die Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg, die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) sowie das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (Hamburg).

Das Aufgabengebiet bezieht sich auf das Teilprojekt zur Erforschung von numeralen Praktiken (im Sinne teilhabeeröffnender Praktiken) im Alltag von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Das Teilprojekt ist damit an den Schnittstellen von Erwachsenenbildung - Inklusionsforschung - Behindertenpädagogik angesiedelt. Qualitative Methoden der empirischen Bildungsforschung finden Anwendung.

Interesse an einer akademischen Weiterqualifizierung (z.B. Promotion) wird erwartet und intensiv unterstützt, ein anregendes und dynamisches Arbeitsumfeld geboten. Die Stelle enthält kein reguläres Lehrdeputat.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Kenntnisse in den genannten Schnittstellen von Erwachsenenbildung und / oder Inklusionsforschung bzw.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Behindertenpädagogik sind von Vorteil. (Erste) Erfahrungen in qualitativen Forschungsmethoden sind erwünscht. Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Silke Schreiber-Barsch (silke.schreiber-barsch@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.uni-hamburg.de/uhh/aktuelles/2016-12-13-landesforschungsfoerderung.html> oder <https://www.ew.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/personen/schreiber-barsch.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 18. April 2017 an: kirsten.vittali@uni-hamburg.de . Bitte benennen Sie den Betreff mit "Bewerbung Schreiber-Barsch" und reduzieren Sie Ihre Dokumente auf eine einzige Datei, die 10 MB nicht überschreitet.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden